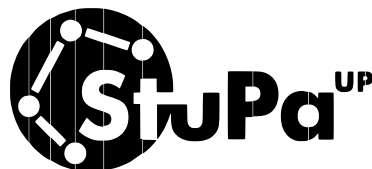


Protokoll der 4. ordentlichen Sitzung des 22. Studierendenparlaments



Datum: 03.03.2020

Ort: 1.9.1.12

Präsidium: Linus Beyer, Vivien Pejic, Florian Rumprecht

Sitzungsleitung: Linus Beyer **Protokoll:** Florian Rumprecht, Linus Beyer

Anwesenheit:

StuPa Mitglieder			ASTA Mitglieder		
	Yannik Fritz		Finanzen	Bahne Brand	anwesend
Grüner Campus	Sandra-D. Heidbrecht			Rasan Ali	anwesend
	Kai Ebert	anwesend	Antirrasismus	Ainhwa Davila	anwesend
F.U.C.K. UP	Florian Rumprecht	anwesend		Angelo Camufingo	
UP.rising	Theresa Hradilak	anwesend	Geschlechterpolitik	Leonie Gerhäuser	entschuldigt
	Marc Rosenau	anwesend		Doro König	anwesend
	Jessica Obst	anwesend	Campuspolitik	Selina Syed	entschuldigt
	Julian Baumann			Jannis Göckede	
BEAT	Dulguun Shirchinbal	anwesend	Hochschulpolitik	Jonathan Wieggers	entschuldigt
	Hanna Dieterich	anwesend	Sozialpolitik	Michał Łuszczynski	anwesend
LHG	Clara Emilia Baeumer	anwesend	Kulturpolitik	Ferdinand Lamp	anwesend
	Johannes Dallheimer	anwesend		Maximilian Mindl	
RCDS	Jörn Weber	entschuldigt	Bildungspolitik	Philipp Okonek	anwesend
	Matea Krolo	anwesend	Umwelt und Verkehr	Richard Schwarz	
GHG	Jana Uffenkamp	anwesend		Hanna Große Holtrup	anwesend
	Linus Beyer	anwesend	Öffentlichkeitsarbeit	Lisa-M. Maliga	anwesend
	Michael Mühl	anwesend	KuZe	Ole Hadenfeldt	anwesend
	Moritz Schneider		Gäste		
	Melanie Litta	entschuldigt	Tilman Kolbe		
Juso HSG	Andrea Jantzen	anwesend	Mathias Wernicke		
	Jasper Wiezorek	anwesend			
DIE LINKE.SDS	Vivien Pejic	anwesend			
	Aaron Warnecke	anwesend			
	Saskia Schober	anwesend			
	Marina Savvides	anwesend			
	Tobias Drauschke	anwesend			
The Cosmopolitan Youth	Luzie Freitag	anwesend			

TAGESORDNUNG 03.03.2020

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit - Greeting and confirmation of quorum
2. Beschluss der Tagesordnung und Bestätigung des Protokolls der 3. ordentlichen Sitzung am 04.02.2020 - Confirmation of agenda and protocol
3. Berichte - Reports
 - 3.1. StuPa-Präsidium
 - 3.2. AStA
 - 3.3. VeFa
 - 3.4. Weitere Berichte - Further reports
4. Gäste - Guests
5. Anträge - Applications
 - 5.1 Aufwandsentschädigung AStA - Expense allowance AStA (Tilman Kolbe für BEAT!, Grüner Campus, F.U.C.K. UP, DIE LINKE.SDS)
 - 5.2 Antrag Erstellung Nachtragshaushalt - Supplementary budget (Tilman Kolbe für DIE LINKE.SDS)
6. Initiativanträge
7. Sonstiges - Other matters

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit - Greeting and confirmation of quorum

Es sind 21 Mitglieder des StuPa anwesend. Das Studierendenparlament ist beschlussfähig.

2. Beschluss der Tagesordnung und Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung – Agenda and Protocol of last session

Matea Krolo (RCDS): Anträge bitte nach vorne ziehen.

Vivien Pejic (Die LINKE.SDS): Einige Berichte sind relevant für die Anträge, daher würde ich das nicht empfehlen.

Matea Krolo: Dann würde ich meinen Antrag zurückziehen.

Folgende Tagesordnung wird festgestellt / Confirmation of agenda (18/0/2):

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit - Greeting and confirmation of quorum
2. Beschluss der Tagesordnung und Bestätigung des Protokolls der 3. Sitzung am 04.02.2020 - Confirmation of agenda and protocol
3. Berichte – Reports
 - 3.1. StuPa-Präsidium
 - 3.2. AStA
 - 3.3. VeFa
 - 3.4. Weitere Berichte - Further reports
4. Gäste - Guests
5. Anträge – Applications
 - 5.1. Aufwandsentschädigung AStA - Expense allowance AStA (BEAT!, Grüner Campus, F.U.C.K. UP, DIE LINKE.SDS)
 - 5.2. Antrag Erstellung Nachtragshaushalt - Supplementary budget (DIE LINKE.SDS)
6. Initiativanträge
 - 6.1. Antrag Buchung des Geldes für den Nilumbau aus separaten Buchhaltungskonto (FUCK UP)
 - 6.2. Ausschreibungen Sozialfondskommission
7. Sonstiges - Other matters

Änderungsvorschläge von Philipp Okonek zum Protokoll der letzten Sitzung werden verlesen.

Tobias Drauschke (Die LINKE.SDS): Es stand bei mir entschuldigt, ich war aber da.

Hanna Große Holtrup(AstA): Bei mir auch.

Johannes Dallheimer (LHG): "Antifa/Antira zu einem Ref" - War aber von Jörn |und nicht Jonathan Wiegers.

Clara E. Baeumer: Protokolle auf Website sind noch nicht alle aktualisiert - hab da auch eine Mail zu geschickt aber keine Antwort bekommen. Könntet ihr wenn sowas per Mail kommt einfach kurz bestätigen?

Florian Rumprecht (F.U.C.K.UP): Ja kein Problem.

Bestätigung des Protokolls / Confirmation of protocol: 21/0/0 - angenommen / accepted

3. Berichte – Reports

3.1 StuPa-Präsidium

Vivien Pejic:

- Shubham Mamgain zurückgetreten, Luzie Freitag rückt nach (THC).

- Wahlzeitraum der nächsten StuPa-Wahl: 23.-25.06.2020
- StWA: Vorschlag zur Ausschreibung des StWA wurden rumgesendet, wir können darüber reden. Bisher hat sich nur eine Person zurückgemeldet, zwei Plätze müssten mindestens noch ausgeschrieben werden.
- Protokolle ins Intranet der Uni, Kontakt aufnehmen.

Linus Beyer (GHG): Änderungen waren nicht online, hab mich jetzt drum gekümmert und ist alles auf Github aktuell. Die Links auf der StuPa Seite müssen noch eingefügt werden.

Jessica Obst (UP.rising): AStA-GO ist nicht aktuell. Und letztes Jahr gab es von mir einen Änderungsantrag " alle Gremien müssen Protokolle veröffentlichen" - ist auch noch nicht drinnen.

Linus Beyer: Ich nehme das auf.

AStA

Schriftliche Rechenschaftsberichte liegen vor.

Vivien Pejic: Es wurden Berichte gesendet - gibt es Fragen?

Clara E. Beaumer: Eine Finanzfrage: Es gibt einen Punkt bei dir im Rechenschaftsbericht namens "Herumärgern" mit dem Veranstaltungskonto, was bedeutet das?

Bahne Brand (AStA): Es gibt ein Veranstaltungskonto, über das die Sachen fürs KuZe läuft. Eigentlich müsste man es umstrukturieren, weil es da organisatorische Fragen gibt. Wir beraten uns gerade intern im Gremium.

Theresa Hradilak (UP.rising): Was war beim Jour Fixe?

Hannah Große Holtrup (AStA): Es war letztes mal mit dem Kanzler, der Präsident war nicht da. Die Fragen werden durch den Rechenschaftsbericht beantwortet.

Tobias Drauschke: Es gab Auszahlungsprobleme; kriegen die Leute ihr Geld pünktlich? Kriegen das KuZe und die Projekte ihr Geld?

Bahne Brand: In Bezug auf den NHH?

Tobias Drauschke: Nein jetzt aktuell. Das KuZe wartet auf Geld und es gibt Projektanträge die noch nicht ausgezahlt sind.

Bahne Brand: Eines fällt mir ein; bei KuZe fallen mir Dinge ein die Clara eben angesprochen hat. Inzwischen sind das aber keine Probleme mehr; wir haben das mit Mitarbeitenden behandelt.

Clara E. Beaumer: Was sind die konkreten Probleme? Also wegen dem "Rumärgern".

Bahne Brand: Das Konto funktioniert so: Sara, die Veranstaltungsmanagerin im KuZe, hat Zugriff auf das Konto. Wenn eine Band im KuZe ein Honorar bekommt, kann sie es direkt vom Konto abheben; ich zahle es später auf das Konto zurück. So gibt es immer den gleichen Betrag auf dem Konto. Jetzt ist das Problem, dass das Konto leer ist und dort keine Buchhaltung geschieht. Es ist ein ernstzunehmendes Problem.

Marc Rosenau (UP.rising): Auch zum Veranstaltungskonto: Da könnten wir nochmal direkt drauf schauen.

GO Antrag von Jasper Wiezorek auf Fraktionspause

Vivien Pejic: Seid ihr euch da intern einig?

Jasper Wiezorek: Ich habe Bedarf das hier zu besprechen und möchte mit der KOA darüber sprechen.

Fraktionspause bis 19:49

Vivien Pejic: Ich würde mir von Bahne wünschen, dass du konkreter formulierst und nicht so Tagebucheinträge wie "rumärgern"schreibst. Schicke so etwas früher rum sodass wir die entsprechenden Mitarbeitenden einladen und die Fragen klären können.

The seating is now in english.

Tilman Kolbe (Stellv. studentische Vertretung Senat, DIE LINKE.SDS): Es hat mich erschrocken, dass gesagt wurde, dass es keine Probleme mit Überweisungen gibt. Jetzt habe ich aber gehört, dass es doch Fälle gab, wie stehst du dazu? Es mussten Leute in Vorleistung gehen.

Bahne Brand: Bei dem Fall den ich meinte, da bin ich hinterher; weitere Fälle sind mir nicht bekannt. Wenn Abrechnungen abgegeben werden dann landet auch nicht immer im richtigen Fach - manchmal werden auch Sachen abgerechnet die auch nicht im Antrag waren und da kommuniziere ich dann auch mit den Leuten.

Clara E. Beaumer: Ich bin entsetzt gewesen, habe die Stichwörter "keine Buchführung" gehört, was ist das Konto, von wem ist das und vom wem wird es geführt?

Bahne Brand: Sie hat die Vollmachten und es ist ein Mischding zwischen Privatkonto und offiziell geführt, aber Ole hat mich drauf aufmerksam gemacht das es im KuZe eine Buchhaltung gibt. Es existiert seit 2014. Wenn man da einfach so Gelder abheben kann, sollte man sich Sorgen machen. Dieses Konto ist nicht für den Landesrechnungshof, damit das klar ist.

Matthias Wernicke: Ich wollte nochmal kurz richtig stellen: Sara führt seit 2 Jahren Buch über die Ausgaben, und im AStA wird auch Buch geführt. Beide müssen dann abgeglichen werden und das ist ein ToDo für das Finanzreferat.

Clara E. Beaumer: Ist es ein offizielles Konto? Wenn sie die Vollmacht hat? Und wenn keine Buchhaltung geführt wird?

Bahne Brand: So wie ich es gelesen habe, ist es in den Rechnungsprüfungsergebnissen nicht angegeben. Wir haben über dieses Konto nichts, in Banana ist nichts zu finden. Man blickt also schwer bis gar nicht durch. Ob man jetzt das Konto schließt oder was neues macht, müssen wir im Gremium beschließen. Da müssen wir eine Lösung finden. Jetzt noch nicht vom KuZe aus, sondern intern.

Matea Krolo (RCDS): Also es gibt ein Konto, weder privat noch offiziell? Man kann das hier nicht abgrenzen, das scheint ein Schwarzkonto zu sein. Klar, man will wissen wo die Gelder bleiben. Aber wenn es hier keine Buchführung gibt?

Bahne Brand: Als erstes ist das älter als meine Zeit im Referat - aber man hat das gemacht weil sich das Konto ja immer wieder ausgleichen soll. Jetzt kann ich das nicht mehr nachvollziehen, was geschehen ist.

Mattea Krolo: Was kann man gegen diese private Nutzung machen?

Bahne Brand: Man hat das wegen den Bands eingerichtet. Wenn eine Band Geld braucht, dann kriegt sie das Geld vom AStA über dieses Konto, und ich gleiche den Betrag auf diesem Konto aus. Jetzt ist der Betrag nicht mehr nachvollziehbar, es fehlt Geld.

GO Antrag von Vivien Pejic auf Begrenzung der Redezeit auf zwei Minuten- 13/3/5 - Mehrheitlich angenommen

Johannes Dahlheimer: Um es zu sortieren: Es gibt also ein Konto seit 2014, ein Privatkonto, worauf öffentliche Gelder eingezahlt werden. Aufgrund fehlender Buchhaltung kann man nicht nachvollziehen, wie das Geld ausgegeben wird. Jetzt fehlt auch noch Geld. Was würde also hier bei einer Prüfung der Finanzen passieren? Das würde nicht nur dem AStA schaden, wenn hier mal geprüft wird, sondern auch der Studierendenschaft.

Clara E. Beaumer: Um welche Summe handelt es sich genau bei der Differenz?

Bahne Brand: Zu Johannes: Ich habe es auch nur nebenbei geschrieben, weil ich mich damit beschäftigt habe, das war hier noch nicht fürs StuPa gedacht. Das Normalsaldo des Kontos beträgt 1400 Euro, jetzt fehlt was, manches muss noch eingezahlt werden, manches muss noch abgehoben werden. Wenn man das aufeinander ausrechnet, dann fehlen 300-400 €. Das Problem ist auch, dass man noch nicht mal nachvollziehen kann, wie viel genau fehlt.

Ole (AStA): Zur Klarstellung - es ist kein Privatkonto einer Person. Es wurde extra angelegt um Veranstaltungskosten zu decken und sollte das AStA Finanzreferat entlasten. Und was Bahne sagt, dass nur eine Zahlung aussteht stimmt nicht - es sind viele die auf Geld warten. Das Abschaffen des Kontos wäre fatal, weil dann viel Arbeit die zeitnah erledigt werden muss, und da fehlen jetzt schon die Ressourcen.

Vivien Pejic: Bitte gib uns Rückmeldung, Bahne, an wessen Buchhaltung es liegt. Wer hat wie viel, wo fehlt was?

Matthias Wernicke: Zur Frage was es ist: Es gibt genau das auch bei FSRs. Normalerweise wird das Geld erst nach Anträgen überwiesen. Die Antragssteller gehen also in Vorleistung. Deswegen gibt es bei Fachschaften einen Dauervorschusskonto, so wie hier. Tatsächlich ist es noch ein Mehraufwand für Sara. Hier muss nur die Buchhaltung abgeglichen werden. Das ist ein natürlicher Vorgang. Daraus ein Problem zu konstruieren, wundert mich sehr.

Jessica Obst (UP.rising): Vor zwei oder drei Jahren wurden aber all diese FSR-Kontos geschlossen. Seitdem gehen wir in Vorleistung. Es ist sehr veraltet, was ihr hier sagt.

Florian Rumprecht: Aus einer Mücke wurde ein Elefant gemacht. Es geht hier um Bahnes Buchhaltung, nicht ums KuZe. Ich kann beim AStA einfach mit einem Projekt immer einen Projektvorschuss mit Formularen stellen, da ist das Finanzreferat zuständig und das ist die selbe Kiste. "Privatkonto" ist ein böses Framing. Diese Konten gab es die ganze Zeit seit 2014, es gab so was schon immer und nie Probleme, ich finde die Verschwendung der Sitzungszeit damit schlecht.

Jasper (Jusos): Gibt es eine Möglichkeit das sich alle zusammensetzen um das Problem anzugehen? Bahne Brand: Die Lösung liegt beim Finanzreferat, aber weil du das so gesagt hast wollte ich klarstellen das ich dem KuZe nichts unterstelle und ich erkenne auch den Sinn des Kontos an. Ich hätte aber gerne neu gestartet mit dem Konto, damit es wieder nachvollziehbar ist, anders als es jetzt bei den FSRs ist. Zu Matthias: Die Prüfung steht an und es ist richtiges Wirrwar, deswegen wäre ich für den Neustart.

GO Antrag auf Schließung der Redeliste - keine Gegenrede, also angenommen

Theresa Hradilak: Anderes Thema, aber auch an Bahne. Zum Finanzleitfaden: Brauchst du Unterstützung oder Gesprächspartner und bis wann wird das stehen?

Bahne Brand: Bis wann ist schwierig. Ich sitze gerade eben am Haushalt. Wenn das Semester anfängt, dann wird es schwierig. Ich habe mich schon für einzelne Formulierungen begonnen. Wer sich betroffen fühlt, kann sich bei mir melden, ich habe es den Fachschaften gesagt, auch dem StuPa. Ich plane eine Novellierung des Ganzen. Es gibt nämlich immer wieder Sachen, wo man anstößt. Es stört auch andere Leute.

Ole: Bezüglich Bahnes Vorschlag, einen Cut zu machen. Das darf in keinem Fall dazu führen, dass es Probleme im Geschäftsablauf gibt. Neu anzufangen ist gut, es soll hier nichts gestört werden. Ich will hier nicht an Banalitäten scheitern.

Vivien Pejic: Ich finde es wichtig dass wir es aufklären. Bahne, schau dir an, wann es auseinandergeht mit den Buchhaltungen, bitte bis zur nächsten StuPasitzung. Es kann hier sein, dass einfach etwas untergegangen ist. Wir müssen hier handlungsfähig bleiben. Wenn das KuZe nicht handlungsfähig ist, dann kann da nichts laufen, man könnte nichts planen und es gäbe keine Projekte. So ein Ruf hält sich. Man käme nicht mehr gerne zu uns. Finde also einen Mittelweg aus Prüfung und Handlungsfähigkeit. Bitte demnächst transparenter informieren und kommunizieren.

Bahne Brand: Die zwei Buchhaltungen zu vereinen geht nicht weil ich nichts habe, ich habe nur Kontoauszüge aus 6 Jahren. Es ist auch nicht mein Ziel das KuZe da zu blockieren, wir müssen jetzt eine Lösung finden. Eine andere Frage ist politisch, ob es in Ordnung ist dass so ein Konto existiert - aber das ist mir persönlich egal.

Doro König: Würde gerne noch weiter aus dem AStA berichten aber es ging ja jetzt viel unter wegen der Diskussion. Können wir jetzt noch weiter berichten?

Tilman Kolbe: Ja, das könnte schon noch gemacht werden, allerdings haben wir durch die vorherige Diskussion schon ziemlich viel Zeit verloren und haben auch den Schluss der Redeliste bereits beschlossen.

Theresa Hradilak: Ich finde trotz Zeitmangel, dass es wichtig ist, die AStA Berichte komplett anzuhören. Außerdem ist die Redeliste für das StuPa geschlossen, als Tagesordnungspunkt sind die AStA-Berichte aber keine Redebeiträge und somit nicht betroffen.

Doro König: Ich sehe Tilmans Einwand ein. Ich würde mich freuen, wenn sich das StuPa einfach auf den aktuellen Stand bringen lässt.

Vivien Pejic: **GO-Antrag auf Vertagung, um dann erstmal die Anträge zu machen - also Berichte nach Initiativanträgen - keine Gege rede, also angenommen**

5. Anträge – Applications

5.1 Aufwandsentschädigung AStA - Expense allowance AStA (BEAT!, Grüner Campus, F.U.C.K. UP, DIE LINKE.SDS) [S2011]

Tilman Kolbe: Der Antrag ist klar, und aus unserer Sicht ist die AE-Erhöhung absolut notwendig. Es wurde ja letztes mal besprochen. Wenn man hier nebenbei studieren muss; dann sollte man keine Arbeit aufnehmen müssen. Damit man sich auf ein Amt konzentrieren kann.

Matea Krolo: Den Antrag gab es beim letzten mal schon. Wurde auch nicht nur knapp abgelehnt, daher will ich eine lange Diskussion vermeiden wollen.

GO Antrag Mattea Krolo zu sofortiger Abstimmung - 13/5/1 – abgelehnt

GO-Antrag auf geheime Abstimmung (ohne Gegenrede angenommen)

Abstimmung: 12/8/1 angenommen

5.2 Antrag Erstellung Nachtragshaushalt - Supplementary budget (DIE LINKE.SDS)

Vivien Pejic: Wir kommen zum nächsten Antrag. Tilman hat eine Änderung seines ursprünglichen Antrags geschickt. Er übernimmt die Änderung.

Tilman Kolbe: Genau, der Antrag kam ja schon per Mail. Wir haben Rücklagen und Investitionsbedarf im KuZe und wegen dem Umbau des Nils, deswegen brauchen wir zügig einen Nachtragshaushalt (NHH). Bahne hat gesagt, dass er schon dran ist, der Antrag macht die Dringlichkeit mit einer Deadline nochmal konkret. Wir haben auch nochmal die Beteiligung des KuZe hervorgehoben und wollten auch das der NHH vom AStA getragen wird. Und wir wünschen uns, dass es intensive Gespräche zu dem NHH gibt, wobei das StuPa nicht wirklich der geeignete Rahmen dazu ist.

Jasper Wiezorek: Abgesehen von dem Punkten mit AStA und KuZe sehe ich nicht wie weit das vom Status Quo abweicht.

Tilman Kolbe: Abgesehen davon war es schon mal so, dass keiner einbezogen wurde. Das wollen wir jetzt sichern, ist quasi eine Bestätigung des Aktuellen.

Bahne Brand: Nur ganz kurz, aber ich kann den Antrag so unterschreiben und finde es gut wenn das StuPa da die Zielstellungen nochmal konkret macht.

Jasper Wiezorek: Ist die Befürchtung gerechtfertigt, dass man hier nicht mehr arbeiten könnte (wegen der Mehrbelastung)? Wie ist das mit der Frist?

Tilman Kolbe: Wir haben das schon bewusst reingeschrieben und wollten ein klares Ziel um auf der nächsten StuPa Sitzung schon den NHH abstimmen zu können. Vor allem das KuZe wartet auf konkrete Zahlen.

Bahne Brand: Ja, das ist realistischer Zeitraum. Wir sind sehr beansprucht. Ich habe aber im Team gesagt, dass wir früh fertig sein wollen. Der Antrag deckt sich also mit meinem Zeitplan.

Vivien Pejic: Ich möchte hinzufügen, dass auf der letzten StuPa-Sitzung auch gesagt wurde, dass der Haushalt auf der Website veröffentlicht wird. Aber das ist immer noch nicht geschehen. Ich war mit Bahne bei Antragsstellen des Festivals "Klitschnass". Die müssen wissen, wie sie planen können.

Abstimmung: 18/0/3 – angenommen

Luzie Freitag (THC) geht.

6. Initiativanträge

6.1 Antrag Buchung des Geldes für den Nilumbau aus separaten Buchhaltungskonto (FUCK UP)

Florian Rumprecht: Es Probleme mit der Buchung der Nilsanierung. Das Geld sollte aus den Rücklagen genommen werden, es wurde aber aus dem normalen Haushaltstopf für Studierendenprojekte genommen. Der Antrag sagt, dass du das richtig buchst, dass alles richtig gefördert werden kann.

Doro Köniq: Bahne hat ja auch zu tun. Was passiert, wenn in den nächsten Tagen nicht passiert? Wie kann man den Topf noch nutzen?

Florian Rumprecht: Das geht normal weiter, die Zahlen müssen nur am Ende stimmen. Also man muss das Geld aber maßvoll ausgeben.

Tilman Kolbe: Es ist eine kurzfristige Lösung bis der NHH da ist und deswegen unproblematisch. Die Hauptsache ist, dass der Topf für Studierendenprojekte frei ist und der AStA weiter fördern kann.

Bahne Brand: Es sind gerade nur 20.000€ gebucht. Die Finanzierung aus den Rücklagen war klar. Nur sind zweckgebundene Rücklagen aber schwierig - musste nur erstmal das Geld irgendwo reservieren. Wenn die Rechnung kommt dann wollen wir das ja korrekt abrechnen. Ich wäre da nur gerne abgesichert, wenn das StuPa das jetzt beschließt.

Tilman Kolbe: Wir sind uns also einig. Bahne hätte gern die Absicherung, dass wir das so beschließen.

Johannes Dallheimer (LHG) geht.

Bahne Brand: Ja man kann zwar immer überbuchen, aber das Brandenburgische Haushaltsgesetz sagt etwas dazu - aber so einfach ist das nicht und man sollte das nicht so leichtfertig machen.

Florian Rumprecht: Das ist deine Interpretation des Haushaltsrechts. Es stellen alle HHT auf. Es ist ja der typische Zweck eines Nachtragshaushalts, Überbuchungen können da bestätigt werden. Wenn das vom StuPa nicht bestätigt wird, greift höheres Recht wie z.B. die Bgg HO.

Bahne Brand: FSRs machen das zwar, aber werden dann auch sanktioniert - und deswegen möchte ich das auch nicht in der Studierendenschaft. Bei der nächsten Sitzung im April wäre das Problem ja eh gelöst.

Vivien Pejic: Der Unterschied zu dem Antrag davor ist, dass der AStA aber bis zum NHH weiter fördern soll, wir haben eine Verantwortung das am Laufen zu halten und deswegen machen wir diesen Fix jetzt.

Mathias Wernicke: Eigentlich wussten wir schon lange, dass das nicht passen wird - Tobias hat schon gesagt das die Rückflüsse aus dem letzten HHJ nicht enthalten sind. Dabei war es seit November klar. Wir haben die ganze Zeit mit einem zu knappen HH gearbeitet und wären wir schneller mit dem NHH gewesen dann hätten wir jetzt das Problem nicht.

Bahne Brand: Ich habe das Nil in den Quartalsbericht geschrieben. Ich habe damals auch erklärt, dass wir hier andere Töpfe nutzen. Das hatte ich da schon angemerkt.

Vivien Pejic: Ich sehe drei Probleme: 1) Den Nilumbau, weil es so viel kostet. 2) VeFa-Anträge, die nicht mehr gefördert werden und 3) die Kommunikation zwischen dem Finanzreferat und KuZe/AStA/StuPa sorgt immer für Unsicherheiten. Ich würde mir dann von Bahne wünschen, dass er bei Problemen mehr Rückfragen an Leute aus dem StuPa stellt, um diese Probleme in Zukunft zu vermeiden.

Tobias Drauschke: Zum Umgang: Man kann schon sagen, zu jeweiligen Projekten im NHH einen eigenen Topf zu schaffen. Man kann diese Möglichkeit schaffen. Wenn man also in verschiedenen Töpfen schiebt, kann man Blockierungen vermeiden.

Marc Rosenau: Ich finde die Kommunikation aber gut. Dieses Jahr hatten wir einen Quartalsbericht und den Haushalt, jetzt kommt der NHH. Ich fand das prima. Letzte Legislatur gab es so tolle Kommunikation nicht.

Lisa Maliqa (AStA): Manche Leute verstehen hier das Problem nicht: Wir brauchen als AStA eine Meinung vom StuPa wie wir mit den Projektanträgen umgehen sollen, die in den nächsten Wochen kommen.

GO Antrag auf Schließung der Redeliste von Vivien Pejic - keine Gegenrede - angenommen

Matea Krolo: Wie dringend ist der Antrag hier? Man soll den laufenden Betrieb nicht aufhalten, das ist nicht in unserem Sinne. Wäre es nicht besser, wenn man bis zur nächsten Sitzung den Antrag verschiebt? Also wie wichtig ist dieser Antrag? Oder was ist genau damit gemeint? Ist solch eine Umbuchung überhaupt möglich? Ich bekam von Bahne nur gemischte Signale. Wie ist es nun?

Florian Rumprecht: Es ist absolut akut. Leute, die in den letzten Wochen Anträge gestellt haben, kriegen ihr Geld nicht, weil der Topf leer ist. Wir legitimieren hier das Finanzreferat den HHT zu überziehen, die Nilkosten umzubuchen und dass der AStA dann Projekte weiterfördern kann.

Mathias: Mich würde folgendes interessieren - Ist es so, dass der Topf überzogen ist? Wie viel Geld ist schon ausgezahlt worden? Wie wird das Budget verwaltet - das liegt ja in der Macht des AStA und Finanzreferats. Machen wir eine Beispielrechnung mit durchschnittlich X€ pro Sitzung und mir fehlt jetzt die konkrete Info wie der Stand ist. Falls noch Geld da ist kann der AStA auch weiter fördern.

Vivien Pejic: Zu Marc - ich verstehe das du die Quartalsberichte etc. gut findest, aber im StuPa haben wir nur beschränkten Einblick. Aus Sicht der Projekte und KuZe ist die fehlende Liquidität absolut schlecht und es kann nichts gefördert werden.

Ole: Der AStA ist bei den Studierendenprojekten seit mehreren Wochen lahmgelegt, weil dieser Topf leer ist. Uns wurde gesagt, dass der Topf überzogen wäre. Aber wir sind deswegen nicht in der Lage, etwas zu fördern.

Hanna Große Holtrup (AStA): Der Topf ist ja nicht wegen dem AStA leer, sondern weil das StuPa Projekte gefördert hat, was in Ordnung ist. Aber die Studis mit den Projekten stehen jetzt bei uns doof da. Und es ist sehr dringend - 80% sind Anträge aus dem Topf Studierendenprojekte und wir haben die letzten Male überlegt, was wir machen (überziehen, NHH etc) und am Ende sind dann auch mehrere Projekte nicht gefördert werden. Deswegen können wir nicht auf die nächste Sitzung vom StuPa in X Wochen warten.

Bahne Brand: Ich erzähle keinen Mist im Gremium. Mit dem Nil war der Topf leer. Ich habe gesagt, dass man ab jetzt überbuchen müsste. Ich habe gesagt, dass man sich mit dem Vorschlag, zu überbuchen ans StuPa wenden soll. Wenn das StuPa sowas im Nachhinein ablehnt, dann würde man selbst haften. Es sind noch 30.000€ da gewesen, jetzt sind nur noch eine Handvoll Euro da.

Abstimmung 15/2/0 – angenommen

Tobias Drauschke (Die LINKE.SDS) geht.

6.2 Ausschreibungen Sozialfondskommission

Vivien Pejic: Initiativantrag: Das StuPa-Präsidium soll Ausschreibungen zur Sozialfondskommission ausstellen.

17/0/0 angenommen

3. Berichte – Reports

3.2 AStA Berichte - zweiter Teil

Dulquun Shirchinbal (BEAT!): Doro, kannst du sagen was in nächster Zeit ansteht und was so geplant ist?

Doro König (AStA, GePo): Es steht der feministische Frauenkampftag an. Wir haben dafür im Bündnis mit anderen eine Demonstration am 07. März 13.30 am Hauptbahnhof organisiert. Wir möchten dort für gleiche Rechte demonstrieren. Purple Overnight wird auch geplant. Das ist am "Herrentag". Dafür gibt es eine Gegenveranstaltung, die auch Geld bewilligt bekommen hat. Es gibt auch female bands und female DJs.

Saskia Schober (Die LINKE.SDS) geht.

Linus Beyer: Ich hatte eine Frage an Jannis, ich habe gelesen das er sich mit Isabelle Vandre getroffen hat. Ich wollte fragen, worum es ging.

Hanna Große Holtrup AStA: Jannis hat auch ein Protokoll geschrieben und würde das auch weiterleiten.

Philipp Okonek (AStA): Es ging um Vorbereitungen für ein Treffen mit der Brandenburgischen Ministerin für Bildung und Forschung. Es gab ein Briefing zu anstehenden Änderungen des BbgHG, aber kann auch nicht alles aus dem Kopf sagen.

Ferdinand Lamp (AStA): Ich bin bei Purple Over Night auch eingebunden. Es steht die Organisation an. Ich war auch bei Plänen für das Kuze eingebunden, wo wir Veranstaltungen für April planen.

Theresa Hradilak: Zu Jour Fixe: In den Berichten steht, dass es um den Erdball am Griebnitzsee ging. Worüber ging es denn noch so?

Hannah Große Holtrup AStA: Ich war da. Am Anfang ging es um Studilist. Es sind nicht alle auf dieser Liste. Wir haben das angesprochen. Am Griebnitzsee soll ein Erdball mit Aufschrift "Es gibt keinen Planet B" gebaut werden, um auf die Klimakrise aufmerksam zu machen.

Jasper Wiezorek: Ihr habt gesagt, ihr habt euch mit der Linken Vertretung getroffen. Habt ihr euch auch mit anderen aus der Landesregierung getroffen? Habt ihr schon sowas wie ein Positionspapier?

Phillipp Okonek: Wir haben uns da mit Sarah Damus getroffen. Wir haben da Informationen zur Novelle des Bgg HochschulG eingeholt, die Experten können noch weiteres nachreichen.

Matea Krolo: Das mit dem Erdball finde ich gut, aber ich wollte fragen wo der stehen soll (wegen Regen etc) und wie lange?

Hannah Große Holtrup AStA: Auf der Wiese vor Haus 6. Das Ding kommt aus dem Landtag, also müssen wir den nicht extra kaufen. Wir kaufen Farbe und wollen den erstmal für ein Semester aufstellen - dann gucken wir mal weiter.

Clara E. Beaumer: Ist der wetterfest? Eine Neuanschaffung fänd ich nicht gut, daher ist es prima, dass das wiederverwendet wird. Sonst hätte ich nach dem Plastik gefragt.

Hannah Große Holtrup AStA: Zur Novelle hat uns auch die Universitätsleitung gefragt, ob wir was haben und sie haben auch Interesse daran zusammenzuarbeiten.

Tilman Kolbe: Mit der Hochschulleitung an einem Strang zu ziehen ist schwierig. Sie haben ihre eigenen Interessen, die mit uns nicht so übereinstimmen.

Hannah Große Holtrup AStA: Es ging auch eher darum, Infos zu kriegen. Wir haben bisher nur Gerüchte.

Vivien Pejic: Ich freue mich, dass ihr diese coolen Veranstaltungen plant! Zusätzlich wollte ich wegen dem VBB-Verhandlungen nach Neuigkeiten fragen.

Clara E. Beaumer (LHG) geht.

Hannah Große Holtrup AStA: 2 Termine für die übernächste Woche sind angesetzt - aber welcher genau, steht von deren Seite noch nicht fest. Ansonsten hilft die BrandStuVe landesweit die

Hochschulen zu vernetzen. Wir haben uns mit der FH Potsdam und Wildau getroffen und erste interne Absprachen getätigt. Das ist der Start und am Ende wird wahrscheinlich die BrandStuVe die Verhandlungen führen. Aber wir wollen jetzt auch mal gucken was der VBB fordert - zum Beispiel sollte das SemTix nicht mehr als das Azubi Ticket (365€) kosten.

Sabrina Arneth: Du hattest nach dem FLF gefragt, Theresa. Bitte an Bahne: Kannst du zur nächsten StuPa-Sitzung uns mitteln, wie du dir das mit der Beteiligung vorstellst?

Bahne Brand: Also ich habe das erst einmal informell gemacht. Grundsätzlich ist es im Moment informell (immer an mich die Infos). Ansonsten geht es auch formell, da können wir uns auch gesondert zusammensetzen; als Einladung.

Sabrina Arneth: Ich fände es gut, wenn das auf der AStA-Website steht und wir das mitbekommen.

Bahne Brand: Gut, so machen wir das.

Vivien Pejic: Frage an den AStA: Könnt ihr Interessierte zum Jour Fixe mitnehmen?

Hannah Große Holtrup (AStA): Jonathan koordiniert diese, bitte fragt dann ihn an.

Phillipp Okonek: Gestern saß die AG Ehrenamt, um Infrastruktur zu verbessern. sie hat sich über Motivation und Engagement Gedanken gemacht. Das Protokoll liegt noch nicht vor, das werde ich weiterleiten. Die AG ist auf ein Jahr begrenzt, und soll dem Senat Bericht erstatten. Es soll wohl eine Internetseite aufgestellt werden, die ganz viele Infos bereit hält. Wir vergleichen uns auch mit anderen Unis, was man machen sollte. Möglich sind zum Beispiel Leistungspunkte für Ehrenamt.

Feedback gern an mich.

3.3 VeFa

3.4 Weitere Berichte - Further reports

4. Gäste - Guests

5. Sonstiges – Other matters

Niemand sonst wünscht das Wort. Die Sitzung schließt um 21:31 Uhr.